

GUTE NACHRICHTEN FÜR VIERBEINER

# VET CONCRET®

AUSGABE 3 · SOMMER 2018

DAS VET-CONCEPT KUNDENMAGAZIN

DEUTSCHLAND



RASSE PORTRAIT

## EINFACH UNWIDERSTEHLICH

Der Nova Scotia Duck Tolling Retriever

SERIE

## ALLE LIEBEN MARLEY!

[hunderunden.de](http://hunderunden.de)

KATZEN-WISSEN

## GEHT ES MEINER KATZE GUT?

Über das Wohlbefinden  
unserer Samtpfoten

Medizin & Forschung

# GEFÄHRLICHE URLAUBSMITBRINGSEL

REISEERKRANKUNGEN BEIM HUND



IN DIESER **AUSGABE**

## WIE **IMMER**

- 03** EDITORIAL
- 34** WELLNESSBEREICH
- 36** LESERFORUM
- 37** SPASS & SPIEL
- 40** UNSERE ANGEBOTE



### HERAUSGEBER:

Vet-Concept GmbH & Co. KG  
Dieselstraße 4  
DE 54343 Föhren

Kostenfreie Service-Nummer: 08 00/66 55 220  
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05

Kostenfreie Fax-Nummer: 08 00/66 55 230  
Fax für Lëtzebuerg: +49 (0) 65 02/99 65-29

E-Mail: [info@vet-concept.com](mailto:info@vet-concept.com)  
Internet: [www.vet-concept.com](http://www.vet-concept.com)

Verantwortliche Redakteurin:  
Nadine Avermann

Layout & Gestaltung:  
Werbeagentur zweipunktnull GmbH  
Jean-Monnet-Straße 5  
54343 Föhren  
[www.zweipunktnull.de](http://www.zweipunktnull.de)

Gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Nachdruck unter Zusendung von Belegexemplaren gestattet. Leserzuschriften sind willkommen, gekürzte Veröffentlichungen vorbehalten. Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Diese Zeitschrift wird auf umweltfreundlichem, chlorfreiem Papier gedruckt. Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Produkt-Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

©2018 · Alle Rechte vorbehalten.



Foto: © ezzi - shutterstock.com

# 04

RASSE PORTRAIT

**EINFACH  
UNWIDERSTEHLICH**

Der Nova Scotia Duck  
Tolling Retriever



Foto: © lisa1305 - fotolia.de

# 12

MEDIZIN & FORSCHUNG

**GEFÄHRLICHE  
URLAUBSMITBRINGSEL**

Reisekrankheiten beim Hund



Foto: © hunderunden.de

# 18

SERIE

**ALLE LIEBEN MARLEY!**  
[hunderunden.de](http://hunderunden.de)



Foto: © Mat Hayward - fotolia.de

# 22

HUNDE-WISSEN

**SICHERHEIT  
FÜR ALLE FELLE!**

Sicherungsmöglichkeiten  
für Hunde im Auto



Foto: © DavidTB - shutterstock.com

# 28

KATZEN-WISSEN

**GEHT ES  
MEINER KATZE GUT?**

Über das Wohlbefinden  
unserer Samtpfoten

# LIEBE LESERINNEN UND LESER!



Foto: © Vet-Concept

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen, die Sie gern per Post an unsere Redaktion schicken können oder per Mail an: [redaktion@vet-concept.de](mailto:redaktion@vet-concept.de)

Ihre Nadine Avermann  
Redaktion

„Lieber Freund, was für ein Sommer!

Ich denke Sie mir im Zimmer sitzen, mehr Omelett als Mensch.“

*Friedrich Nietzsche (1844–1900), deutscher Philosoph*

Wenn der April ein Vorgeschmack auf den Sommer war, dann stehen uns heiße Monate bevor. Und weil Hitze am Meeresstrand viel angenehmer ist als in städtischen Betonwüsten, zieht es viele Menschen an die Küsten Spaniens und Italiens – und natürlich kommen die geliebten Vierbeiner mit. Was dabei nicht immer bedacht wird: Die neue Umgebung ist leider auch der Boden sog. „Mittelmeerkrankheiten“. Ab Seite 12 berichten wir über tückische Infektionen wie „Hundemalaria“ und darüber, was im Fall des Falles zu tun ist. Außerdem finden Sie auf Seite 17 eine Checkliste für die Reise. Auf diese Weise sind Sie und Ihr Vierbeiner auf den Ferientrip optimal vorbereitet.

Nicht nur wenn Hunde in Urlaub fahren, muss an die Sicherheit im Fahrzeug gedacht werden. ADAC und Stiftung Warentest haben sich intensiv damit beschäftigt, was bei der Beförderung von Hunden zu beachten ist, vom Halsband bis zur Transportbox. Ab Seite 22 verraten wir, wie „Sicherheit für alle Felle“ gewährleistet ist.

Kein Hund lässt sich gern das Fell nass machen. Doch manchmal muss es eben sein. Der Sommer ist die ideale Jahreszeit, um Bello, Waldi und Rex einem Großreinemachen außerhalb der eigenen vier Wände zu unterziehen. Auf den Seiten 34 und 35 erläutern wir, worauf es bei der Wahl des Shampoos ankommt – damit die Reinigung nicht nur gründlich ist, sondern auch hautverträglich und juckfrei.

Stichwort Wohlbefinden: Vor allem Samtpfoten neigen leider dazu, Schmerzen zu verbergen. Für Katzenhalter bedeutet dies: Sie müssen genauer hinsehen, um herauszufinden, wie es ihrem Liebling geht. Und das im wörtlichen Sinn. Ab Seite 28 beschreiben wir, worauf Sie achten müssen, wenn Sie sich ein objektives Bild vom Zustand Ihres Stubentigers machen möchten.

Beim Nova Scotia Duck Tolling Retriever (zu Deutsch: neuschottischer Enten-Apportierhund) muss man nicht zweimal hinschauen. Er gehört zu den Hunden, die man auf Anhieb „einfach unwiderstehlich“ (so auch der Titel unseres Rasseporträts ab Seite 4) findet. Diese fröhliche Fellnase ist vor allem für Familien mit Kindern das ideale Tier. Denn er liebt es zu spielen und herumzutollen. (Enten sind dafür nicht unbedingt notwendig.)

Reichlich Bewegung weiß auch der Australian Shepherd Marley zu schätzen. Mit seinem Frauchen Daniela Rohs, die beim Deutschen Tierschutzbund in Bonn als Abteilungsleiterin für das Haustierregister FINDEFIX zuständig ist, begleiten wir ihn ab Seite 18 auf seiner Hunderunde rund um den Sieglarer See in Troisdorf.



# ➤ Einfach unwiderstehlich!

Nicht nur Enten werden vom Nova Scotia Duck Tolling Retriever geradezu magisch angelockt, auch der Mensch verfällt gerne seiner fröhlichen und spielfreudigen Art.



VON THOMAS BRODMANN

Der Nova Scotia Duck Tolling Retriever liebt das Wasser, egal wie kalt es ist, denn er verfügt über ein doppeltes, wasserabweisendes Haarkleid mit weicher, dichter Unterwolle.



Wir empfehlen ...

## SALMON PACK

Hochverdauliche Premiumnahrung  
erhältlich in 3 kg, 10 kg

Fotos: © Vet-Concept ... 3D: © zweipunktmail

**L**assen Sie sich entführen in die wunderschöne Landschaft der Provinz Nova Scotia, einer Halbinsel im Osten Kanadas. Der Himmel ist stahlblau und die Sonne glitzert auf den kleinen Wellen des Atlantiks. Eine Schar Enten schwimmt ein gutes Stück vom Ufer entfernt, als sie plötzlich etwas am Ufer herumhüpfen sehen. Hin und her saust die Gestalt, schlägt Haken, verschwindet manchmal aus dem Sichtfeld und rast dann wieder gut erkennbar am Ufer entlang. „Was mag das sein?“, fragen sich die neugierigen Enten und schwimmen langsam näher. Möchte sie vielleicht jemand füttern? Eine Gefahr scheint von dem Wesen nicht auszugehen, schließlich versucht es weder, sich unauffällig anzuschleichen, noch hat es bei seinem überschwänglichen Treiben ein einziges Mal das Wasser betreten.

Was die Enten nicht wissen, ist das verblüffende Kalkül, das hinter diesem Verhalten steckt. Der Überlieferung nach könnten es sich Indianer von nordamerikanischen Füchsen abgeschaut und beschlossen haben, eine Hunderasse zu züchten, die ebenso agiert. Die Taktik mancher Füchse ist nämlich, sich nicht etwa an Enten anzuschleichen, sondern sich gut sichtbar zu präsentieren, hin und her zu springen und so zu tun, als ginge keinerlei Gefahr von ihnen aus. Dadurch verlieren die Enten die Scheu und kommen immer näher. Im Falle des Jägers, der verborgen in einem Versteck lauert, müssen sich die Enten lediglich auf Schussweite nähern. Bis es so weit ist, schmeißt er (unentdeckt) immer wieder ein Stöckchen, das sein Nova Scotia Duck Tolling Retriever – kurz Toller – voller Freude apportiert. Fällt schließlich der Schuss, zeigt sich, dass der Hund es kaum erwarten konnte, sich in die Fluten zu stürzen. Er liebt das Wasser, egal wie kalt es ist, denn er verfügt über ein doppeltes, wasserabweisendes Haarkleid mit weicher, dichter Unterwolle. Äußerst zuverlässig apportiert er die Ente und bringt sie zu seinem Herrn.

#### DER KLEINSTE MIT DEM LÄNGSTEN NAMEN

Von den sechs Retrieverrassen ist der Nova Scotia Duck Tolling Retriever mit einem Gewicht von 17 bis 23 Kilogramm und einer Schulterhöhe von 45 bis 51 Zentimetern der kleinste. Dafür hat er den mit Abstand längsten Namen, der einiges über ihn verrät. Eigentlich stammt er aus Schottland, doch Auswanderer nahmen ihn mit nach Neuschottland (Nova Scotia). „Duck Tolling“ bedeutet so viel wie „Enten anlocken“ und „retrieve“ ist das englische Wort für „zurückholen“. Damit ist im Kern alles gesagt, wo und wofür er gezüchtet und ausgebildet wurde. Wahrscheinlich verhalfen zu seiner Entstehung gegen Ende des 19. Jahrhunderts verschiedene Retrieverrassen, Cocker Spaniels, Irish Setter und Kooikerhondje. Vielleicht steuerte auch noch der eine oder andere „Indianerhund“ ein paar Gene bei. »

Foto: © dtezi - shutterstock.com

Im Vergleich zu einem Golden Retriever ist ein Toller deutlich agiler und temperamentvoller. Bezüglich Intelligenz und Arbeitsfreude nehmen sie sich nichts – beide trumpfen hier auf und freuen sich auf Herausforderungen.



Allerdings wäre es zwischen 1908 und 1912 mit der recht jungen Rasse beinahe schon wieder vorbei gewesen, da eine Staupe-Epidemie viele Hunde das Leben kostete. Glücklicherweise erholte sich der Bestand wieder und es kam 1945 zur Anerkennung der Rasse im „Canadian Kennel Club“. 1981 folgte schließlich die Übernahme der Federation Cynologique International (FCI).

In den letzten 50 Jahren hat eine gewisse Verbreitung des Tollers stattgefunden. So gibt es inzwischen am meisten von ihnen in Schweden. Dennoch sind die Bestandszahlen sehr überschaubar geblieben, weshalb Inzuchtprobleme nicht auszuschließen sind. Es gibt geteilte Meinungen darüber, ob es sinnvoll ist, gelegentlich andere Rassen einzukreuzen. Viele Züchter wehren sich vehement dagegen und nehmen große Anfahrten auf sich, um ihre Hunde mit Tollern aus anderen Ländern zu verpaaren, andere sehen in der Einkreuzung einen sinnvollen Weg, Inzuchtprobleme zu minimieren. Diese betreffen genetisch bedingte Krankheiten wie Epilepsie, Hüftgelenksdysplasie, Ellenbogendysplasie und Autoimmunerkrankungen. So uneins, wie man sich teilweise ist, so unterschiedlich sind auch die Angaben über die Lebenserwartung eines Tollers. Die Spanne reicht von 8 bis 14 Jahren.

#### DURCH UND DURCH SCHOTTE

Schaut man sich einen Nova Scotia Duck Tolling Retriever näher an, fallen einem einige Gemeinsamkeiten mit den Schotten auf: Nicht nur er besitzt rötliches Haar, das trifft auch auf 13 Prozent der Schotten zu, womit sie bezüglich der „Rothaari-gen-Dichte“ weltweit auf Platz 1 liegen. Auch der Charakter ist spiegelbildlich für viele Schotten: Fremden gegenüber ist man erst einmal reserviert und auf Abstand bedacht, der eigene Clan geht dagegen über alles. Hier wird zusammengehalten wie Pech und Schwefel, komme, was da wolle. Gemeinsam geht man durch dick und dünn, mal übermütig und temperamentvoll, dann wieder feinfühlig und rücksichtsvoll. Heraus kommt eine Mischung, die für manche geradezu ein Traum ist. Doch nicht für jeden ist ein Toller geeignet, denn so anpassungsfähig er auch sein mag, er ist gierig nach viel Bewegung und Beschäftigung.

Im Vergleich zu einem Golden Retriever ist ein Toller deutlich agiler und temperamentvoller. Bezüglich Intelligenz und Arbeitsfreude nehmen sie sich nichts – beide trumpfen hier auf und freuen sich auf Herausforderungen. Noch heute werden Toller erfolgreich zur Jagd eingesetzt, worin sie aufgehen, doch das muss nicht sein. Viele sind begeisterte Sportler. In Frage kommt selbstverständlich anspruchsvolles Apportieren, aber auch Obedience, Agility, Flyball oder Dogdance. Wer sich für diese Rasse entscheidet, sollte Zeit und Spaß daran haben, mit einem Hund zu arbeiten. Er wird einen nicht enttäuschen, denn er ist stets bestrebt, es seinem Halter recht zu machen. Bekommt er allerdings zu wenig Zuwendung und zu wenig zu tun, kann es passieren, dass er sich eine Ausgleichsbeschäftigung sucht, wie zum Beispiel eigenständig auf die Jagd gehen. Vermeiden lässt sich das durch eine vertrauensvolle Bindung, in der die Erziehung nicht zu kurz kommen darf. Hier sind manchmal viel Phantasie gefragt und eine gewisse Konsequenz, ohne dabei grob zu werden. Das mag der Schotte, genau wie jeder andere auch, gar nicht und kann dann schnell auf stur schalten. Am besten nutzt man seinen ausgeprägten Spieltrieb als Belohnung für vorbildliches Verhalten. Dann ist die Freude groß und der Nova Scotia Duck Tolling Retriever entwickelt sich zu einem Begleiter, der mit absoluter Zuverlässigkeit glänzt.

*Viele Toller sind begeisterte Sportler. In Frage kommt selbstverständlich anspruchsvolles Apportieren, aber auch Obedience, Agility, Flyball oder Dogdance. Wer sich für diese Rasse entscheidet, sollte Zeit und Spaß daran haben, mit einem Hund zu arbeiten. Er wird einen nicht enttäuschen, denn er ist stets bestrebt, es seinem Halter recht zu machen.*



Fotos: © Andreas Gradlin - fotolia.de ... Marco Fliegner



## GEBEN UND NEHMEN

Der Nova Scotia Duck Tolling Retriever lebt nach dem Motto: „Machst du viel mit mir, tue ich auch viel für dich. Machst du nichts mit mir, handle ich ebenso.“ Ideal ist dementsprechend echte Teamarbeit. Dazu gehören täglich ausreichend Bewegung und viel Abwechslung. Er ist für fast alles zu haben, nur nicht für Langeweile. Die kommt in Familien mit Kindern selten auf, weshalb er sich hier sehr wohl fühlt. Er liebt seinen Clan und spürt ganz genau, wie die Stimmung in der Gruppe gerade ist.

Foto: © dezil - shutterstock.com

### PRODUKTEMPFEHLUNG & PRÄMIE

NUR IM JULI  
**GEFLÜGELFLEISCH-LECKERCHEN**

Art.-Nr.: 6450 · 100 g



NUR IM AUGUST  
**KALBFLEISCH-LECKERCHEN**

Art.-Nr.: 6470 · 100 g



**VET-CONCEPT FUTTERDUMMY**

**AB JULI IN UNSEREM  
PRÄMIENSHOP!**

40 Treuepunkte

35 Treuepunkte



Fotos (g): © Vet-Concept



## ALTERNATIVEN

Wenn Sie einen robusten Hund suchen, der lernwillig und bewegungsfreudig ist, könnten Sie – neben dem Nova Scotia Duck Tolling Retriever – auch diese beiden Rassen interessieren:

### GORDON SETTER

Der Gordon Setter erreicht eine Schulterhöhe von ca. 64 cm und ist von kraftvoller Statur. Er braucht viel Bewegung und Beschäftigung im Freien – gerne auch im Wasser. Damit der Freilauf problemlos funktioniert, benötigt er eine entsprechende Erziehung, sonst könnte er sich auf und davon machen.



### FLAT COATED RETRIEVER

Die Leidenschaft des temperamentvollen Flat Coated Retrievers ist das Apportieren. Ob an Land oder im Wasser – er ist für jeden Spaß zu haben, Hauptsache, er wird täglich körperlich und geistig ausgelastet. Dann macht er sich auch hervorragend als Familienhund, der freundlich, folgsam und anpassungsfähig ist.



Fotos: © Dora Zett, Erik Lam · shutterstock.com

## ADRESSEN

### Helfen statt kaufen!

Egal ob reinrassig oder gemischt – im Tierschutz findet man so allerlei Anwärter zum perfekten Mitbewohner.

Erkundigen Sie sich auch im ortsansässigen Tierheim oder bei Tierschutzorganisationen nach „Notfellen“.

### Deutscher Retriever Club e. V.

[www.drc.de](http://www.drc.de)

### Österreichischer Retriever Club

[www.retrieverclub.at](http://www.retrieverclub.at)

### Retriever Club Schweiz

[www.retriever.ch](http://www.retriever.ch)



GEFÄHRLICHE

Urlaubs

MITBRINGSEL

REISEKRANKHEITEN BEIM HUND



VON SARA ROLLER

Neben innerdeutschen Urlaubszielen sind auch Reisen ins europäische Ausland in diesem Jahr wieder sehr beliebt. Und natürlich reisen viele Hunde mit ihren Familien mit!

Wichtig für uns zu wissen: Einige dieser Erkrankungen gehören zu den sogenannten „Zoonosen“, d. h., sie sind auf den Menschen übertragbar und somit nicht nur für unsere Hunde gefährlich.



**R**echtlich gesehen ist die Verbringung von Hunden in der EU mit der neuen Richtlinie im Jahr 2014 vereinheitlicht worden und Sonderregelungen sowie Quarantänezeiten sind größtenteils weggefallen. Um den Hund innerhalb der EU mit auf die Reise zu nehmen, genügt ein offizieller (blauer) EU-Heimtierausweis, in welchem die Identität des Tieres mittels Mikrochip klar gekennzeichnet sowie eine gültige Tollwutimpfung eingetragen ist.

Für einige wenige Staaten gelten Sonderregelungen, die sich im Internet oder beim Zoll rasch recherchieren lassen, z. B. das Mitführen eines Maulkorbs, Leinenzwang oder rechtzeitige Entwurmungsbehandlung gegen Echinococcus (Fuchsbandwurm).



Fotos (2): © lisa1305 · fotolia.de

Rechtzeitig ist ein gutes Stichwort. Denn Urlaubsreisen mit dem geliebten Vierbeiner wollen gut vorbereitet sein. Die rechtlichen Kriterien sind schnell abgehakt. Aber wie sieht es mit der Gesundheitsvorsorge aus? In den typischen Urlaubsregionen am Mittelmeer wie z. B. Spanien, Italien oder Frankreich lauern Krankheitserreger, die lebensbedrohliche Krankheiten übertragen können wie z. B. die Leishmaniose. Diese wohl bekannteste Reiseerkrankung beim Hund gehört auch zu den gefährlichsten. Sie ist behandelbar, aber nicht heilbar und kann einen lebensbedrohlichen bis tödlichen Verlauf nehmen. Zu den Canine Vector Borne Diseases (durch Vektoren übertragene Krankheiten des Hundes) gehören außerdem die Babesiose, Anaplasrose, Ehrlichiose, Hepatozoonose, Rickettsiose, Thelaziose, Dirofilariose und Mykoplasmen.

Wichtig für uns zu wissen: Einige dieser Erkrankungen gehören zu den sogenannten „Zoonosen“, d. h., sie sind auf den Menschen übertragbar und somit nicht nur für unsere Hunde gefährlich (z. B. die Leishmaniose).

#### BEGRIFFLICHKEITEN

Den Begriff „Mittelmeerkrankheiten“ verwendet man heute eher selten, da sich die Krankheitserreger wie z. B. Zecken und Stechmücken längst über die Mittelmeerregion hinaus ausbreiten und diese Bezeichnung einen falschen Eindruck erweckt. Durch die Klimaerwärmung entstehen auch in nördlicheren Gebieten optimale Lebensbedingungen für diese Vektoren, weshalb sie auf dem Vormarsch sind und ein nicht zu unterschätzendes Risiko für Hunde und Menschen darstellen.

Der Begriff „Reisekrankheit“ beschreibt eben ... die Reisekrankheit. Auch vielen von uns Menschen wird es im Flugzeug, im Auto oder auf dem Schiff komisch, schwindelig oder übel. Viele Hunde leiden ebenfalls unter der Reisekrankheit, die sich bei ihnen z. B. durch Unruhe, Speicheln, Hecheln, Sabbern oder Erbrechen äußern kann. Mit der entsprechenden Vorbereitung (z. B. Auto-Training) und geeigneten Präparaten vom Tierarzt oder Tierheilpraktiker lässt sich die Reisekrankheit aber gut in den Griff bekommen.



**AB JUNI**  
SOLANGE DER VORRAT REICHT

MEDIZIN &  
FORSCHUNG

Art.-Nr. 8015

PERFEKT FÜR ZUHAUSE, IM AUTO, AUF REISEN

## ERSTE HILFE TASCHCHE

Ausgestattet mit den wichtigsten Utensilien zur Erstversorgung.  
Bestehend aus: Verbandsmaterial, Zecken-Entferner, SILBERSPRAY



„Reiseerkrankungen“ hingegen sind eine ernstzunehmende Bedrohung für jeden Hund. Deshalb gilt: so viel Schutz wie möglich! Eine gute Reiseprophylaxe für den Hund ist das A und O. Diese sollte aus mehreren Säulen bestehen und individuell mit dem Tierarzt des Vertrauens auf den eigenen Hund zugeschnitten werden – je nachdem, welches Reiseland das Ziel ist und wie lange der Aufenthalt dauern wird.

Zur Verfügung stehen:

- » Entwurmungsmittel als Herzwurmprophylaxe und Behandlung von Spul- und Bandwürmern
- » Antiparasitika mit akarizider und insektizider Wirkung in Form von Spot-ons, Halsbändern oder Tabletten gegen Zecken und Stechmücken
- » Sprays mit repellierender (abwehrender) Wirkung gegen Stechmücken und Zecken
- » Impfung gegen Leishmaniose (Die Impfintervalle lassen sich beim Tierarzt erfragen)

Mit den Prophylaxemaßnahmen sollte unbedingt rechtzeitig vor der Reise begonnen werden. Gerade bei der Herzwurmprophylaxe ist es wichtig, die Behandlung zwingend auch nach der Rückkehr nach Deutschland fortzusetzen! Auch ganz praktische Schutzmaßnahmen verringern das Infektionsrisiko: z. B. ein Moskitonetz über dem Schlafplatz, Vermeidung von Spaziergängen in der Dämmerung, Fernhalten von einheimischen Streunerhunden, manuelles Absammeln von Zecken. Die Erregerübertragung von der

blutsaugenden Zecke bzw. Mücke auf den Hund erfolgt in unterschiedlichen Zeiträumen, von unmittelbar nach dem Stich bis zu einigen Stunden.

An Bedeutung gewinnt aktuell die Babesiose („Hundemalaria“). Übertragen werden die Einzeller verschiedener Spezies (Große/Kleine Babesien) durch Zecken (Auwaldzecke). Früher war Babesia Canis eine typische Erkrankung des Hundes nach Aufenthalt am Mittelmeer, inzwischen kommt sie aber zunehmend auch in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz vor. Zu den Symptomen zählen vor allem Fieber, Fressunlust, Apathie, Abgeschlagenheit. Es kommt zu einer Zerstörung der roten Blutkörperchen und zu einer fortschreitenden Blutarmut.

Das Tückische an Reiseerkrankungen ist, dass sie teilweise eine lange Inkubationszeit haben und erst einige Jahre später Symptome auftreten (in der Regel 4 bis 5 Jahre nach der Infektion, zum Teil erst nach 12 bis 13 Jahren). Der einzellige Leishmanioseerreger (*Leishmania infantum*) wird durch sogenannte Sandmücken unmittelbar nach dem Stich übertragen. Deshalb sind die Abwehr von Parasiten und die Verhinderung von Stichen durch eine gute Prophylaxe (Repellentien) so wichtig. Da sie mehrere Organe befallen kann, ist die Leishmaniose eine Erkrankung mit vielen Gesichtern. Zu den Symptomen zählen z. B. Gewichtsverlust, Haut- und Augenläsionen („Brillenbildung“), Haarausfall, Appetitverlust, Nahrungsverweigerung, Durchfall, Blutarmut, Lahmheit, allgemeine Schwäche, vergrößerte Lymphknoten. Viele infizierte Hunde bleiben lange klinisch unauffällig. Die verhältnismäßig lange Inkubationszeit kann das Erkennen der Krankheit zusätzlich erschweren. Häufig bricht die Krankheit erst Wochen oder sogar Jahre später aus. »



Wichtig: Tierschutzhunde, die aus dem südlichen Europa nach Deutschland adoptiert werden, können auch CVBDs (Canine Vector-Borne Diseases) entwickeln, wenn sie durch einen Bluttest vor bzw. kurz nach der Einfuhr negativ getestet wurden!

Es stehen einige Medikamente zur Verfügung, um die Leishmaniose zu behandeln. Nach den tierärztlichen Richtlinien der „Leish Vet Guidelines“ werden vier Stadien der Krankheit unterschieden und je nach Schwere der Erkrankung verschiedene Therapieempfehlungen gegeben. Heilbar ist diese Krankheit nicht. Ein regelmäßiges Monitoring durch den Tierarzt ist für die Therapie sehr wichtig.

### ANSTIEG DER HERZWURMERKRANKUNGEN

---

Auch die Dirofilariose (Herzwurmerkrankung) wird in Deutschland immer wichtiger. Übertragen wird der Erreger *Dirofilaria immitis* durch Stechmücken. Er entwickelt sich über mehrere Larvenstadien in der Mücke und im Hund und schädigt seinen Wirt in den verschiedenen Entwicklungsstadien auf unterschiedliche Art. Die erwachsenen Würmer siedeln sich in den Lungenarterien und im rechten Herz an und müssen in manchen Fällen operativ entfernt werden.

Typische klinische Symptome sind z. B. Belastungsintoleranz, Gewichtsverlust, Husten, Atemnot, Aszites (Flüssigkeitsansammlung im Bauchraum), Herzversagen, Lungenembolie bis hin zum plötzlichen Tod. Die Kardiologen in der renommierten Tierklinik in Hofheim beobachten derzeit vor allem einen Anstieg der Herzwurmerkrankungen bei Hunden aus osteuropäischen Staaten wie z. B. Rumänien. Die Behandlung von Herzwürmern (Mikrofilarien/Makrofilarien) ist aufwändig, langwierig und mit hohen Kosten verbunden. Eine strenge Ruhighaltung über mehrere Monate kann sich vor allem bei jungen, ungestümen Hunden für die Besitzer schwierig gestalten.

### ERSCHWERTE DIAGNOSE

---

Häufig zeigen Hunde bei Reiseerkrankungen unspezifische Symptome, was eine Diagnose erschwert. Eine gute Labordiagnostik ist bei einem Verdacht sehr wichtig. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Hund zu testen: Serologie aus dem Blut, mikroskopische Nachweise, Antigen-Tests, PCR-Untersuchungen etc. Man sollte sich nicht nur auf einen positiven Bluttiter verlassen, sondern den Verdacht durch zusätzliche Untersuchungen unbedingt bestätigen.

Nicht jeder Hund, der aus dem Ausland kommt, abgeschlagen ist und Hautveränderungen hat, leidet unter Leishmaniose. Das Laborergebnis sollte immer auch zum jeweiligen Hund und seiner klinischen Verfassung passen. 🐾

# 10 PUNKTE Checkliste FÜR DIE REISE

1. Ausreichend Hundefutter mitnehmen .....
2. Reiseapotheke für den Hund zusammenstellen .....
3. Wassernapf/Trinkflasche und Wasser für unterwegs einpacken .....
4. Kotbeutel nicht vergessen .....
5. An das Lieblings-Spielzeug/die Kuscheldecke denken .....
6. Heimtierausweis/Impfpass bereitlegen .....
7. Marke mit Hundename und Halterdaten am Halsband befestigen .....
8. Kontakt des nächstgelegenen Tierarztes vor Ort heraussuchen .....
9. Kopie der Haftpflicht-Versicherungsunterlagen des Hundes mitnehmen .....
10. Pflegeutensilien (Bürste, Hundehandtuch, mildes Hundeshampoo) rauslegen .....

## PRAKTISCHE REISEUTENSILIEN IM VET-CONCEPT PRÄMIENSHOP



**80**  
Treuepunkte



Ab  
**40**  
Treuepunkte



REISENAPF  
"WAS FÜTTERST DU?"



VET-CONCEPT  
WARNWESTE

HUNDERUNDEN.DE

# ALLE LIEBEN MARLEY

LIEBLINGSRUNDE MIT FINDEFIX-ABTEILUNGSLEITERIN  
DANIELA ROHS

 VON ANDREAS MOLL

**D**ie Lieblingsrunde von Daniela Rohs und Marley führt um den Sieglarer See (Rhein-Sieg-Kreis, NRW). Die gelernte Eventkauffrau ist Abteilungsleiterin bei „Findefix“, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes. Mit dabei ist der sechsjährige Marley, der kerngesunde Australian Shepherd. Der Hund darf seine Besitzerin übrigens ins Büro begleiten. Mehr als die Hälfte der gut sechzig Angestellten kommen in Begleitung ihrer Hunde zur Arbeit.





Foto: © hunderunden.de

## PROFIL

-  Leichte Strecke: 2,3 km
-  Laufzeit: 60 Min.
-  Autobahn und Parkplätze in der Nähe
-  Meindorfer Straße 45  
53844 Troisdorf
-  Tierarztpraxis Dr. Anja Kesten

Gerade nach dem achtstündigen Bürotag genießen Hund und Mensch die Natur in den Siegauen rund um den Sieglarer See, der seine Entstehung dem Bau der Flughafenautobahn verdankt. Nachdem entsprechend Sand und Kies abgebaut wurden, entstand u. a. dieser Baggersee, der später dann bepflanzt wurde. Der Clou hierbei: Der See ist seit einigen Jahren Heimat für ein gutes Dutzend Kormorane und Graureiher, die in den Bäumen ihre Nester gebaut haben.

Marley ist gut erzogen. Daniela Rohs hat mit ihrem Hund die Hundeschule besucht und kann sich nicht nur deshalb „zu 100 % auf ihn verlassen“. Aber selbst wenn sich der Australian Shepherd einmal selbstständig machen sollte, steht die Chance auf ein Wiedersehen sehr, sehr gut. „Bei meinem ersten Besuch hat die Tierärztin meines Vertrauens Marleys Daten erfasst und ihn dank einer Schnittstelle direkt beim Haustierregister angemeldet“, erklärt sie. „Gerade bei Beginn einer Hund-Mensch-Partnerschaft ist alles so verdammt aufregend, dass die Anmeldung schon einmal vergessen wird. Dann ist der Hund zwar gechippt, doch sind hinter dem Code natürlich nicht die Adressdaten des Halters hinterlegt.“

#### KINDERLEICHTE REGISTRIERUNG

Wenn der Tierarzt die Anmeldung nicht vornehmen sollte, ist die Registrierung für den Besitzer kein Problem. Der nimmt sich den Impfpass seines Hundes zur Hand und setzt sich vor seinen Rechner. Unter dem Link „Haustier online registrieren“ trägt man die 15-stellige Chipnummer ein, zusätzlich einige Angaben zum Tier und natürlich die Adresse und eine Telefonnummer für den Fall der Fälle (der hoffentlich niemals eintritt). Die Registrierung ist übrigens kostenlos.

Per Post erhält man dann eine schriftliche Bestätigung und eine Plakette, die am Halsband des Tieres angebracht werden kann. Wer keine Freude an einer Online-Registrierung hat, kann sich das Formular ausdrucken, ausfüllen und auf dem guten alten Postweg nach Bonn in die Bundesgeschäftsstelle versenden. Daniela Rohs und ihr Team beantworten darüber hinaus telefonisch alle Fragen unter der Nummer: 0221/60 49 635. 🌸



**„Ich bin mit Daniela total zufrieden: Sie gibt mir genug zu essen, spielt Frisbee mit mir, nimmt mich mit ins Büro - und außerdem darf ich meistens mit in ihr Bett.“**

*Marley, Australian Shepherd, 6 Jahre*



*Über eine Rinne auf der Siegseite ist der See bei höheren Wasserständen der Sieg mit dieser verbunden.*



*Ein Kormoran am Sieglarer See.*

Ein echtes Dreamteam:  
Daniela Rohs mit Marley.



## Daniela Rohs mit Marley

Daniela Rohs lebt mit Partner und Hund in Sieglar, einer kleinen Ortschaft im Rhein-Sieg-Kreis. Die gelernte Eventkauffrau arbeitet seit zwei Jahren beim Deutschen Tierschutzbund in Bonn und ist als Abteilungsleiterin für das Haustierregister FINDEFIX zuständig. Daniela Rohs ist es wichtig, dass möglichst viele Hunde und Katzen gechippt und dann registriert werden, damit verloren gegangene Tiere schnell wieder zu ihren Besitzern zurückgebracht werden können.

**Haustierregister FINDEFIX**  
**Deutscher Tierschutzbund**

In der Raste 10  
53129 Bonn

Tel: 0228 604960

[www.findefix.com](http://www.findefix.com)

[www.facebook.com/HaustierregisterFINDEFIX](https://www.facebook.com/HaustierregisterFINDEFIX)

## Andreas Moll

Andreas Moll, Inhaber einer Medienagentur in Köln, wohnt mit seiner Mischlingshündin „Pepples“ und seinen beiden Kindern in der Domstadt. Der 53-jährige Herzblut-Kölner liebt es, Menschen zu treffen und deren Geschichten zu erzählen. Die Geschichten von Hundehaltern und ihren Vierbeinern veröffentlicht er seit einem Jahr: in dem ersten Buch der Reihe „Hunderunden in ...“, seinem Onlineportal „hunderunden.de“ und regelmäßig bei uns in der Vet-Concret®. Hier lernt der Leser nicht nur Mensch und Hund kennen, sondern auch ganz neue Touren, die danach schreien, nachgewandert zu werden.

Stellen Sie Ihre Lieblingsrunde vor, die dann auf „hunderunden.de“ und in der Vet-Concret® veröffentlicht wird.

Dazu senden Sie bitte Ihren Namen, den Namen Ihres Hundes, 6 Bilder von der Strecke, 1 Bild von Ihnen und 1 Bild von Ihrem Hund, Start der Strecke (Straße, Ort) sowie 3, 4 Sätze über die Besonderheiten Ihrer Lieblingsrunde an:  
[info@hunderunden.de](mailto:info@hunderunden.de)



# SICHERHEIT FÜR ALLE FELLE!

Die Stiftung Warentest hat einen umfangreichen Test über Sicherungsmöglichkeiten für Hunde im Auto durchgeführt. Dabei kam sie zu interessanten Ergebnissen.

Hand aufs Herz: Wie sichern Sie Ihren Hund im Auto? Am Halsband auf dem Rücksitz, in einer Kunststoffbox, einem Drahtkäfig oder abgetrennt durch ein Netz im Kofferraum? Die Tests der Stiftung Warentest haben ergeben, dass diese Sicherungsmöglichkeiten in keiner Weise zufriedenstellend sind! Unterboten werden sie nur noch, wenn sich der Hund frei im Auto bewegen darf, was einen Verstoß gegen die Verkehrssicherheit darstellt.

Foto: © Mat Hayward - fotolia.de



Foto: © Fotomanufaktur.JL - fotolia.de



Wer einen mittelgroßen bis großen Hund besitzt und auf Sicherheit Wert legt, bringt ihn üblicherweise in einer fest installierten Metallbox im Kofferraum unter. Sowohl der ADAC als auch die Stiftung Warentest konnten mit ihren Crashtests zeigen, dass dies die sicherste Verwahrung eines Hundes darstellt.

**E**inen optimalen Schutz bieten ausnahmslos hochwertige Hundeböden aus Metall. Üblicherweise werden diese im Kofferraum eines Kombis befestigt, doch seit kurzem bieten die Firmen „Kleinmetall“ und „Schmidt-Box“ eine Transportbox an, die auf dem Rücksitz des Autos montiert werden kann. Bei den Tests haben diese mit der Bestnote 1,3 abgeschnitten. Sie schützen den Hund zuverlässig bei riskanten Fahrmanövern und im Crashtest haben sie ebenfalls gut abgeschnitten. Auch die Handhabung der Böden und ihre Eignung bezüglich Einstieg, Unterlage, Belüftung und Verarbeitung waren überzeugend. Dass sie sich sogar knapp vor den Metallböden im Kofferraum durchsetzen konnten, verdanken sie dem Umstand, dass die Kontrollmöglichkeiten für den Fahrer besser sind. Doch all das hat seinen Preis, der je nach Anbieter bei 600 bis 700 Euro liegt!

#### STABILE BÖDEN BIETEN OPTIMALEN SCHUTZ

Wer einen mittelgroßen bis großen Hund besitzt und auf Sicherheit Wert legt, bringt ihn üblicherweise in einer fest installierten Metallbox im Kofferraum unter. Sowohl der ADAC als auch die Stiftung Warentest konnten mit ihren Crashtests zeigen, dass dies die sicherste Verwahrung eines Hundes darstellt.

Völlig ungenügend ist der Aufenthalt im Kofferraum eines Kombis, wenn der Hund lediglich durch ein Netz vom Fahrerraum getrennt ist. Bei einem Auffahrunfall würde dies keinerlei Schutz bieten und den Hund durch das Auto torpedieren lassen. Anders verhält es sich bei einem stabilen Gitter, welches jedoch mehr die Insassen schützt und kaum den Hund, der durch den Kofferraum geschleudert würde.

Ähnlich sieht es bei der Verwendung einer Transportbox aus Stoff aus. Die dünnen Wände zerreißen bei einem Unfall wie Papier. Auf dem Rücksitz montiert bietet sie keinerlei Sicherheit. Etwas besser sieht es mit Böden aus Plastik und Drahtkäfigen aus, doch beim Crashtest zeigte sich, dass diese beschädigt werden können und dadurch mitunter scharfe Kanten und Spieße entstehen. Diese sorgen nicht nur für ein zusätzliches Verletzungsrisiko, sondern erhöhen auch die Gefahr, dass der Hund nach einem Unfall entkommt und auf die Straße läuft. »



Foto: © Andrey Popov - fotolia.de

*Oben: Niemals darf man den Hund am Halsband anschnallen, denn es würde ihn bei einem Unfall strangulieren. Grundvoraussetzung ist ein stabiles Hundegeschirr und ein hochwertiges Gurtsystem.*

Wird ein Hund nicht angemessen gesichert und besteht eine Gefährdung, wird ein Bußgeld von 60 Euro fällig und es gibt einen Punkt in Flensburg.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Hunde problemlos im Auto mitfahren. Wer eine sichere Unterbringung in einer Box im Kofferraum anvisiert, sollte dies rechtzeitig üben.

### QUALITÄT UND GRÖSSE DER BOX ENTSCHEIDEND

Egal für welche Box Sie sich entscheiden, es kommt vor allem auf die Qualität an, aber auch auf die richtige Größe. Der Hund sollte ausreichend Platz haben, um sich hinzulegen, umzudrehen und aufzustehen. Doch seien Sie nicht zu großzügig, denn je größer die Box ist, umso höher ist das Risiko, dass der Hund bei einem Unfall „Fahrt aufnimmt“. Kommt ein Auto mit 50 km/h abrupt zum Stehen, wirkt auf den Körper etwa das 50-Fache seines Gewichts. Ein 20 Kilogramm schwerer Hund entwickelt also eine Aufprallkraft, die bei 1.000 Kilogramm liegt. Das macht verständlich, warum Transportboxen mit dünnen Wänden keinerlei Schutz bieten. Und es macht deutlich, was ein Sicherheitsgeschirr aushalten muss.

Niemals darf man den Hund am Halsband anschnallen, denn es würde ihn bei einem Unfall strangulieren. Grundvoraussetzungen sind ein stabiles Hundegeschirr und ein hochwertiges Gurtsystem. Doch selbst dann vergibt die Stiftung Warentest keine guten Noten, denn der Spielraum, den Gurte bieten, ist zu groß. Ein Hund würde bei einem Auffahrunfall mit voller Wucht gegen den Vordersitz prallen, bevor er gestoppt wird.

Noch schlimmer verhält es sich mit qualitativ schlechten Gurtsystemen: Sie zerreißen wie ein Bindfaden. Dementsprechend sollte diese Sicherungsform nur in Verbindung mit kleinen Hunden und einem hochwertigen Gurtsystem erfolgen. Zudem ist darauf zu achten, lieber auf etwas Komfort für den Hund zu verzichten und die Leine so kurz wie möglich zu fixieren. Jeder überflüssige Zentimeter sollte vermieden werden, um den Hund frühzeitig zu stoppen.

### DIE RECHTLICHE SEITE

Eigentlich versteht es sich von selbst, dass man seinen Hund sicher im Auto unterbringt. Wer dies nicht macht, riskiert nicht nur dessen Gesundheit, sondern gefährdet auch die Sicherheit der Autoinsassen. Darüber hinaus handelt es sich um einen Verstoß gegen die Verkehrssicherheit, denn Ladung (zu dieser werden Hunde gezählt) muss sicher im Auto untergebracht werden. Wird ein Hund nicht angemessen gesichert und besteht eine Gefährdung, wird ein Bußgeld von 60 Euro fällig und es gibt einen Punkt in Flensburg. Darüber hinaus könnte es bei einem Schaden Ärger mit der Versicherung geben, wenn der Hund ursächlich für den Vorfall war. Es lohnt also in jedem Fall, sich Gedanken über eine optimale Unterbringung zu machen. Und zwar nicht erst, wenn der große Urlaub kurz bevorsteht.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Hunde problemlos im Auto mitfahren. Wer eine sichere Unterbringung in einer Box im Kofferraum anvisiert, sollte dies rechtzeitig üben. Denn manche Hunde weigern sich, diese zu betreten, anderen wird hinten im Auto schlecht oder sie bellen ununterbrochen. Das kann für Hund und Mensch auf langen Autofahrten eine große Belastung darstellen. In diesen Fällen heißt es, klein anfangen: Am besten stellen Sie die Box in Ihre Wohnung und legen eine Hundedecke hinein. Dann kann sich der Hund an sie gewöhnen und Vertrauen fassen. Hilfreich sind in diesem Zusammenhang sicherlich Leckerli.

Ist die Scheu vor der Box verflogen, sollten Sie hin und wieder für einen gewissen Zeitraum die Tür schließen. Erst dann kommt die Box ins Auto. Aber lassen Sie den Motor aus und setzen Sie das Training fort, bevor Sie schließlich eine erste kleine Runde drehen. Diese sollte nicht etwa beim Tierarzt enden, sondern zum Beispiel einen schönen Spaziergang zur Folge haben. Langsam können Sie nun die Fahrdauer erhöhen. Rückschritte sind leider nicht ausgeschlossen – vor allem bei Welpen. Doch geben Sie die Hoffnung nicht auf: Nach einigen Monaten verwandeln sich die meisten ganz plötzlich in einen perfekten Autofahrerhund. 🐾



## TIPPS FÜR DIE FAHRT IN DEN

# Urlaub

**A**uch wenn Ihr Hund ein perfekter Mitfahrer ist, sollten Sie ihn bei langen Fahrten nicht überstrapazieren. Überlegen Sie, ob Sie an heißen Tagen die Fahrt auf den frühen Vormittag oder frühen Abend verlegen können.

Ist dies nicht möglich, planen Sie zur Mittagszeit eine lange Pause an einem schattigen Ort ein. Achten Sie dabei auf die Sicherheit des Hundes, denn zum einen besteht bei Autobahnraststätten die Gefahr, dass Scherben, Essensreste und Müll herumliegen, zum anderen herrscht dort viel Verkehr.

Zu fressen geben sollten Sie Ihrem Vierbeiner nur sehr wenig, damit ihm nicht schlecht wird. Und selbstverständlich dürfen Sie ihn niemals alleine im Auto zurücklassen! Selbst bei Außentemperaturen von nur 25 Grad heizt sich der Innenraum eines Autos innerhalb von 20 Minuten auf beinahe 40 Grad auf!

## DAS PASSENDE LECKERCHEN FÜR'S BOXENTRAINING

Leicht zu zerbrechen als kleine Leckerei oder im Ganzen als besondere Belohnungshappen

NUR IM JUNI  
**KAUSTREIFEN FASAN**

Art.-Nr.: 6411 · 100 g

NUR IM JULI  
**KAUSTREIFEN REH**

Art.-Nr.: 6417 · 100 g

NUR IM AUGUST  
**KAUSTREIFEN ZIEGE**

Art.-Nr.: 6420 · 100 g



*Katzen sind ausgesprochen individuelle Tiere. Was für die eine Katze normal ist, kann für die andere schon ungewöhnlich sein. Deshalb liegt es an uns, das Wohlbefinden unserer Schützlinge gründlich im Auge zu behalten.*

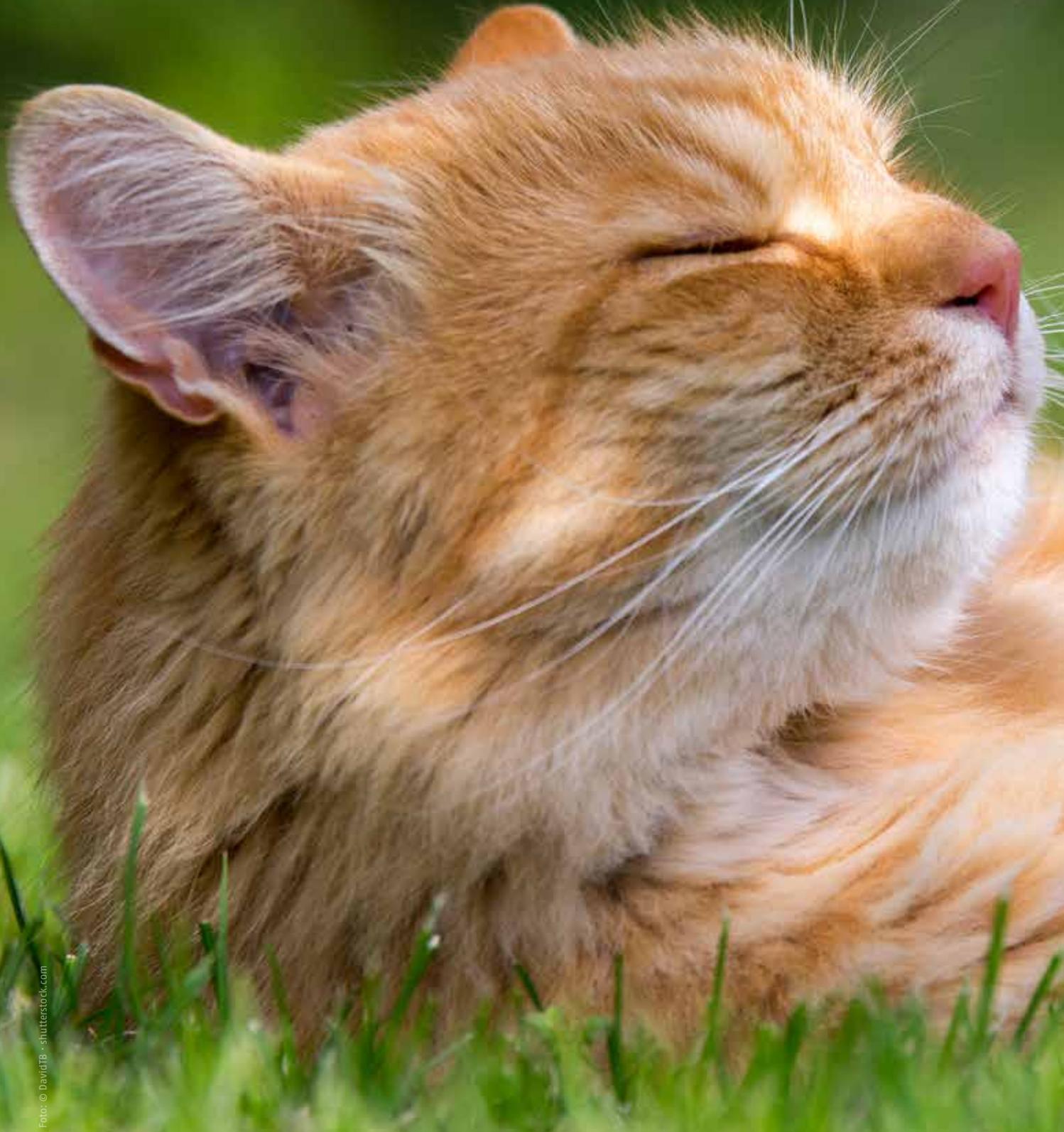


Foto: © DavidTB - shutterstock.com

# GEHT ES MEINER KATZE GUT?

ÜBER DAS WOHLBEFINDEN UNSERER SAMTPFOTEN



VON SABINE RUTHENFRANZ

**B**eim Zusammenleben mit Katzen gibt es Momente, in denen wir uns berechtigt oder unberechtigt fragen, ob es der Samtpfote wirklich gut geht. Je nachdem, wie eng das Zusammenleben stattfindet, ist es jedoch manchmal gar nicht so einfach herauszufinden, wie es um das Wohlbefinden der Katze bestellt ist. Denn die schnurrenden Vierbeiner sind äußerst schwierige Patienten. Es liegt in ihrer Natur, Schmerzen und anderes Unwohlsein extrem lange vor uns zu verbergen. Wenn wir also wissen möchten, ob es unserer Katze tatsächlich gut geht, sind wir als Katzenhalter gefragt, genau hinzusehen und „zwischen den Zeilen“ zu lesen. Und auch beim frühzeitigen Erkennen von Krankheiten kommt es auf unsere genaue Beobachtungsgabe an. »

**S**olange die Katze frisst, ihre Katzentoilette benutzt und wie gewohnt schmust, machen sich die meisten Halter erst einmal keine Gedanken. Alles scheint normal und unauffällig.

Bei den Fragen, wie viel die Katze denn genau frisst und wie ihre Hinterlassenschaften auf der Katzentoilette aussehen, kommt man meist jedoch nicht weiter. Sooo genau schaut man im Alltag dann nämlich doch nicht hin.

Und das ist wirklich schade. Denn Katzen sind ausgesprochen individuelle Tiere. Was für die eine Katze normal ist, kann für die andere schon ungewöhnlich sein. Deshalb liegt es an uns, das Wohlbefinden unserer Schützlinge gründlich im Auge zu behalten.

Fotos (2): © DavidTB - shutterstock.com



## WIE IST DER „NORMALZUSTAND“ MEINER KATZE?

**Um Veränderungen an unserer eigenen Katze zu bemerken, müssen wir erst einmal ein möglichst genaues Bild vom Normalzustand dieser einzelnen Katze haben.**

Das gelingt, indem wir besonders genau beobachten. Aber wir dürfen uns dabei nicht von unserem Bauchgefühl zu voreiligen Schlüssen verleiten lassen. Denn oft spielt uns der eigene Verstand einen Streich. Wir haben die Katze zum Beispiel drei Mal dabei beobachtet, wie sie gespielt hat. In unserem Kopf speichern wir das jedoch als „sie spielt immer“ ab. Ob „drei Mal“ oder „immer“ ist jedoch ein großer Unterschied. Oder die Katze hat im Wohnzimmer und in der Küche gekratzt und wir machen daraus ein „überall“. Auch hier wieder der feine Unterschied: „Im Wohnzimmer und in der Küche“ ist nicht „überall“.



## DOKUMENTATION VON BEOBACHTUNGEN

**Um den Normalzustand unserer Katze wirklich kennenzulernen, kommt es auf die genauen Details an. Denn nur so kann es uns gelingen, Veränderungen zu bemerken.**

An dieser Stelle ist es ratsam, den Normalzustand schriftlich festzuhalten und für eine gewisse Zeit täglich zu dokumentieren. Kommt es dann im weiteren Verlauf zu Unsicherheit in Bezug auf das Wohlergehen der Katze, können neue Aufzeichnungen mit diesem Normalzustand verglichen und näher untersucht werden. Dazu eignet sich zum Beispiel ein ganz normales Notizbuch oder ein Kalender. Das klingt nun vielleicht erst einmal etwas übertrieben oder gar wissenschaftlich. Die Beobachtungen sind jedoch leicht in den Alltag einzubauen. Lediglich das kurze Notieren stellt einen minimalen Zusatzaufwand dar. Und genau um den geht es, wenn wir uns ein objektives Bild vom Wohlergehen unserer Katze machen wollen.

## WAS KANN UND SOLLTE MAN IM ALLTAG BEOBACHTEN?

**Zusätzlich zum allgemeinen Befinden der Katze kann man ganz nebenbei verschiedene Bereiche genauer ins Visier nehmen. Und dazu muss man noch nicht einmal zusätzliche Zeit in Anspruch nehmen. Vielmehr kommt es darauf an, sich den bestimmten Gegebenheiten bewusst zu werden und sie sich aktiv anzusehen.**

### ZU DIESEN GEGEBENHEITEN GEHÖREN:

- » das Fress- und Trinkverhalten (Häufigkeit, Menge),
- » die Nutzung der Katzentoilette,
- » das Aussehen der Katze (Blick, Mimik, Ohrhaltung, Körperhaltung),
- » ihr körperlicher Zustand/Fell,
- » der Geruch der Katze (Atem, Ohren, Po),
- » ihre Bewegung (Gang, Haltung, Sprung- und Kletterverhalten),
- » ihr Verhalten hinsichtlich putzen, kratzen, spielen, schlafen,
- » ihre Teilnahme am Tagesgeschehen/Sozialverhalten,
- » Kommunikation (fauchen, gurren, maunzen, schnurren).

Hat man sich diese Bereiche über einen längeren Zeitraum genau angesehen, bekommt man schon ein sehr genaues Bild vom Wohlbefinden der Katze. Apropos Bild: Nahezu jeder hat heutzutage ein Smartphone und kann die täglichen Schnappschüsse der Samtpfote zur Dokumentation ihres Aussehens nutzen. »

## WOBEI KÖNNEN DIE BEOBACHTUNGEN HELFEN?

Vorausgesetzt wir haben ein Bild des Normalzustands kennenlernen können, dann ist uns dieses Wissen in verschiedenen Situationen hilfreich.

Veränderungen können Hinweise auf Schmerzen und Krankheiten geben und ermöglichen es somit, frühzeitig den Tierarzt aufzusuchen. Aber auch bei Futterumstellungen, Vergesellschaftungen mit anderen Katzen, Verhaltensauffälligkeiten im Rahmen eines Umzugs, bei chronischen Erkrankungen oder einfach im Laufe des Älterwerdens der Katze sind die Informationen von Nutzen.



Foto: © DavidTB - shutterstock.com



Foto: © Grigorita ko - shutterstock.com · Vet-Concept · 3D-Visualisierung: zweipunktnull

### CAT CANARD

Premiumnahrung für futtersensible Katzen  
erhältlich in 1,5 kg, 3 kg, 10 kg

### CAT-BIO-DARMGEL

Nahrungsergänzung für Katzen  
bei Haarballen und Verdauungsstörung  
100 ml



## KLEINE CHECKLISTE FÜR DAS WOHLBEFINDEN DER KATZE

Wir alle machen uns Gedanken, ob und wie gut es unserer Katze geht. Die folgende Checkliste kann dabei helfen, es herauszufinden. Am Anfang der Liste stehen die wichtigsten Merkmale für das Wohlbefinden der Katze. Zum Ende hin nimmt die Wichtigkeit ab.

1. Zeigt deine Katze periodisch auftretende Spielaktivität (die wilden 5 Minuten?)
2. Streckt sie sich regelmäßig?
3. Betreibt sie ausgiebige und regelmäßige Körperpflege?
4. Gähnt deine Katze öfter?
5. Streckt sie beim Streicheln der Schwanzwurzel reflexartig die Beine durch?
6. Putzt sich die Katze ihr Gesicht?
7. Sucht die Katze deine Aufmerksamkeit?
8. Reibt sie Gesicht und Flanken an dir?
9. Schnurrt sie? (Achtung, das kann auch ein Zeichen für Schmerzen sein.)
10. Ruht die Katze auf erhöhten Plätzen?

Faustregel: Je mehr Fragen mit „Ja“ beantwortet werden, desto wohler fühlt sich die Katze! Der erste Teil der Fragen hat dabei eine höhere Gewichtung.

Viel Spaß beim Beobachten und Dokumentieren wünscht  
Ihre und eure Sabine Ruthenfranz mit Dolly & Pauli =^.^=

## Gewinnspiel

Sie möchten Ihre Katze gerne genauer im Auge behalten?

Dann schicken Sie einfach bis zum 31.08.2018 unter Angabe Ihrer Adresse eine E-Mail mit dem Stichwort: „Katzen-Tagebuch“ an: [redaktion@vet-concept.de](mailto:redaktion@vet-concept.de)

Unter allen vollständigen Einsendungen verlosen wir 5 x 1 Katzen-Tagebuch von Sabine Ruthenfranz.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Buchcover: © Sabine Ruthenfranz  
Montage: zweipunktuell

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 01. JUNI BIS 31. AUGUST 2018  
UND SOLANGE DER VORRAT REICHT.



AUCH FÜR ALLERGIKER UND EKZEMEN-HAUT

## SHAMPOO SENSITIVE

Pflegemittel für Haut und Fell

Inhalt

Art.-Nr.

250 ml

8006



INTENSIVE PFLEGE, STÄRKUNG UND REGENERATION

## INTENSIV-FELLKUR

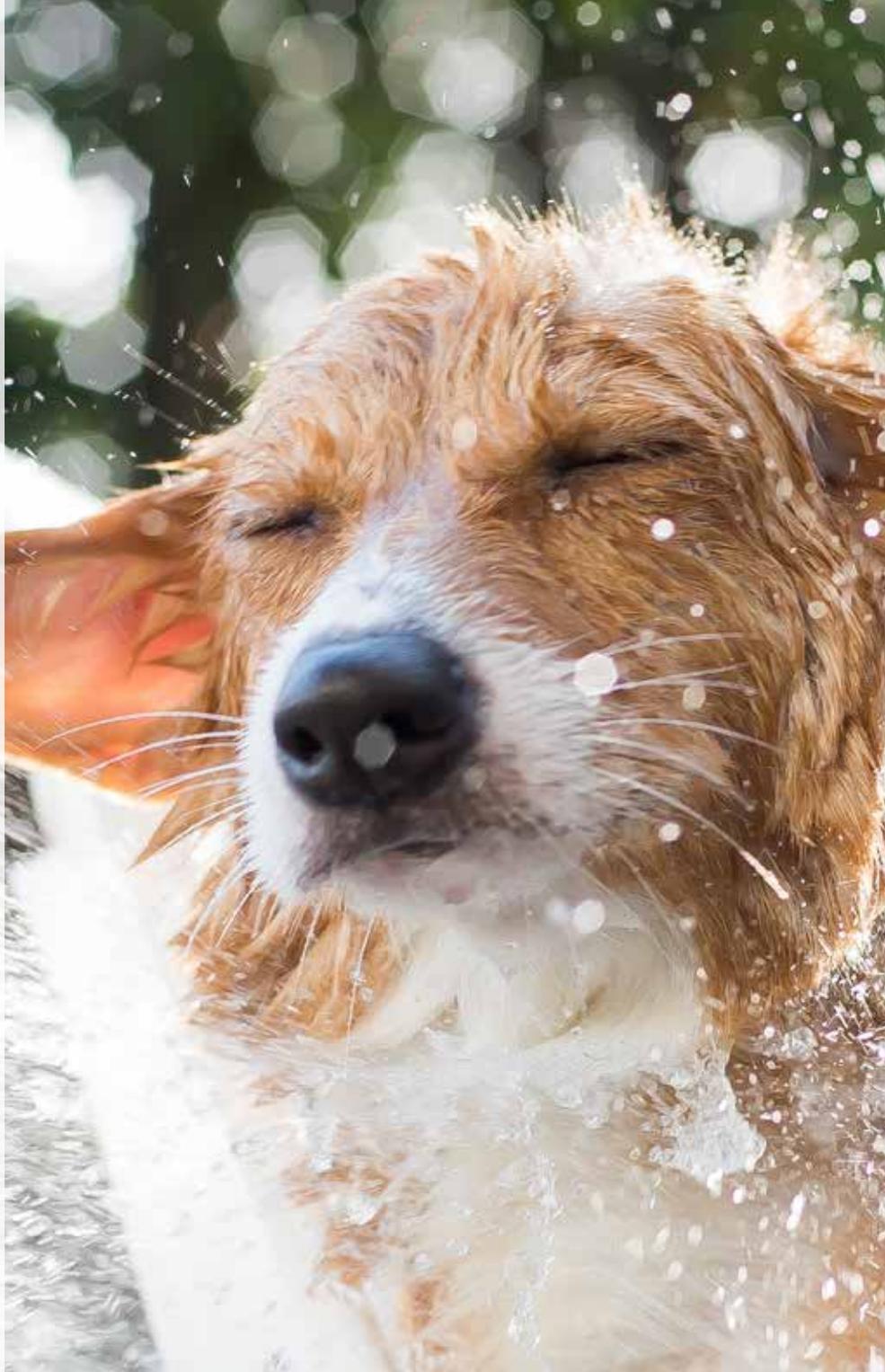
Pflegemittel für Haut und Fell

Inhalt

Art.-Nr.

250 ml

8003



HINWEIS: Alle Produktabbildungen auf dieser Seite sind nicht maßstabsgetreu. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Farben können vom Original abweichen.

### ÜBER DIE AUTORIN



Foto und Produktfotos (2): ST. DIEM'S

Die verantwortliche Tierärztin bei ST. DIEM'S, Dr. med. vet. Miriam Ennouri, entwickelt zusammen mit ihrem Labor neue Rezepturen und stellt sicher, dass die Qualität der Produkte stetig durch veterinärmedizinisches Wissen und Erfahrungen aus der täglichen Tierarztpraxis weiterentwickelt und verbessert wird. Dabei verfolgt die hundebegeisterte Tiermedizinerin einen ganzheitlichen Ansatz, der die Gesundheit unserer Hunde umfassend in den Mittelpunkt rückt. So fließen durch sie auch die Aspekte aus der physikalischen Therapie, der Neuraltherapie und sogar aus der Rehabilitationsmedizin in die ST. DIEM'S Philosophie rund um die Hundegesundheit ein.

Miriam Ennouri leistet durch ihre Erfahrungen aus der Forschung, aus der klinischen Arbeit und aus ihrer Praxis zu 100 % einen maßgeblichen Beitrag zum Wohle unserer Tiere und zur Einzigartigkeit der ST. DIEM'S-Produkte.

# SOMMERZEIT!

## DIE BESTE ZEIT FÜR EINE AUSGIEBIGE WÄSCHE!

 VON DR. MED. VET. MIRIAM ENNOURI

**D**er Sommer steht vor der Tür und so bietet sich die Gelegenheit, den geliebten Vierbeiner mal gründlich zu waschen und zu pflegen. Doch bei der Wahl des richtigen Shampoos oder Fellpflege sollte das eine oder andere beachtet werden.

Manche Shampoos versprechen „seidigen Glanz“, „verbesserte Kämmbarkeit“ oder auch einen „besonderen Duft“. Andere sind für langhaarige Hunde, bestimmte Rassen oder auch spezielle Fellfarben vorgesehen. Ein fast unüberschaubares Angebot verspricht, für jeden Problemfall die richtige Lösung parat zu haben und gleichzeitig „pflegend“, „rückfettend“ oder „besonders mild“ zu sein. Die Auswahl ist denkbar schwierig, wenn selbst ein Produkt mit „Bio“-Kennzeichnung nicht gleich uneingeschränkt empfohlen werden kann. Denn die Bezeichnung „Bio“ überlässt dem Hersteller gemäß der Verordnung einen gewissen Spielraum bezüglich der Nicht-Bio-Anteile in seinem Pflegeprodukt. Die Inhaltsstoffe eines Shampoos, und das gilt natürlich auch für alle anderen Pflegeprodukte, sollten daher immer auf dem Produkt aufgelistet sein.

Entscheiden Sie sich für ein Produkt, dessen Zusammensetzung Sie verstehen. Die sogenannte INCI-Liste (INCI = Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe) auf einem Pflegeprodukt hilft Ihnen dabei. Die hier gelisteten Inhaltsstoffe sind ohne chemische Vorkenntnisse zwar nur bedingt sofort zu verstehen, doch können Sie durch eine kurze Recherche im Internet herausfinden, was sich hinter den einzelnen Bezeichnungen verbirgt. Es gibt diverse INCI-Datenbanken, die diese Bezeichnungen verständlich erklären und häufig auch Informationen liefern, warum dieser Inhaltsstoff in dem Produkt enthalten sein könnte (Emulgator, Duftstoff etc.) und ob er eventuell Gefahren birgt. Insbesondere wenn Ihr Haustier an einer Allergie leidet, sollten Sie wissen, welche Inhaltsstoffe enthalten sind. Grundsätzlich verzichten sollte man zum Beispiel auf Duftstoffe. Egal

ob künstliche oder natürliche – sie stehen immer wieder im Verdacht, allergieauslösend zu sein. Duftstoffe in Hundeshampoos sind ausschließlich für menschliche Nasen gedacht. Der Hund Nase gefallen sie meist nicht. Und so ist es nicht selten, dass der Hund sich nach einem Waschgang gern ausgiebig im nächsten Dreck wälzt.

Tenside, wie beispielsweise Natrium-Lauryl/Laureth-Sulfat oder Natrium-Lauryl/Laureth-Ether-Sulfat (= SLS oder SLES), sollten nach Möglichkeit gemieden werden. Diese trocknen die Haut oft stark aus und können sie sehr reizen. Außerdem kann bei der Herstellung von SLES der krebserregende Stoff Dioxan entstehen, welcher im Shampoo enthalten sein kann. Auch auf Ethanolamine (MEA, DEA, TEA) als Inhaltsstoff von Pflegeprodukten sollte verzichtet werden. Die Feuchthaltemittel oder auch Regulatoren des pH-Wertes eines Shampoos können in Kombination – beispielsweise mit Konservierungsstoffen – sogenannte Nitrosamine bilden. Diese werden von der Haut leicht aufgenommen, gelangen so in den Körper und erhöhen das Risiko für verschiedene Erkrankungen, wie beispielsweise Leber- oder Magenkrebs.

Parabene sollten ebenfalls gemieden werden. Sie werden meist als Konservierungsmittel eingesetzt und sind potenziell allergieauslösend, sowie aufgrund ihrer dem Hormon Östrogen ähnlichen chemischen Struktur nicht empfehlenswert, da sie sich auf den Hormonhaushalt auswirken können. Ebenso die Konservierungsstoffe Methylisothiazolinone oder auch DMDM-Hydantoin sind potenziell gesundheitsgefährdend oder sogar krebserregend. Im Grunde genommen ist es ganz einfach: Je länger die Liste der Inhaltsstoffe ist, desto mehr potenzielle „Gefahren“ können darin enthalten sein. 🌸

## LESERFORUM

Ihre Meinung ist uns wichtig! Berichten Sie uns von Ihren tierischen Erfahrungen oder teilen Sie uns mit, wie Sie unsere Vet-Concret® finden ...

Sie haben Anregungen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: [redaktion@vet-concept.de](mailto:redaktion@vet-concept.de) mit dem Betreff „Leserbrief“

oder ganz klassisch per Post an:

**Vet-Concept Tiernahrung  
Redaktion  
Dieselstraße 4  
54343 Föhren**

In jeder Ausgabe wird eine kleine Auswahl an eingesandten Leserbriefen veröffentlicht. Vielleicht ja auch Ihrer. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Hinweis: Mit der Einsendung Ihres Leserbriefs erklären Sie sich automatisch mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden.



Liebes Vet-Concept Team!

Mein Name ist Lenja und ich bin eine kleine Wäller Hündin. Ich habe einiges an Futter-sorten probiert und nichts hat mir wirklich geschmeckt. Das „Welpenfutter“ von Vet-Concept ist so lecker, dass ich mich im Anschluss ans Fressen in meinem leeren Napf spiegeln kann :) Mein Fell glänzt und ich bin quietschfidel.

Danke auch, dass ihr immer so schnell und problemlos ausliefert.

Liebe Grüße, Lenja



Hallo Vet –Concept-Team,

wir sind Kiwi und Benny – zwei Mischlingshunde aus dem Tierschutz. Uns geht es sehr gut, denn wir bekommen nur noch das Futter von Vet-Concept. Wir sind seitdem gesund und munter und gehen nur zum Impfen zum Tierarzt.

Liebe Grüße, Fam. R. aus Birkenfeld



Hallo liebes Vet-Concept Team,

mein Name ist Leniko-Musame-Akemi vom Hochlartal und ich bin eine Shiba-Dame. Wurde am 24. April ein Jahr alt. Erst einmal möchte ich mich für die tollen Leckerchen und Spielsachen bei euch bedanken. Ich mag euer Futter sehr, mein Herrchen hatte mal was anderes ausprobiert, aber das wollte ich nicht essen. So musste er wieder bei euch bestellen, jetzt putze ich meinen Fressnapf wieder leer. Ich lege euch noch zwei Bilder von mir und meinen Freunden bei. Einmal mit meiner Freundin Bahira – sie sitzt links von mir.

Liebe Grüße von Leniko-Musame-Akemi



Hallo Vet-Concept Team,

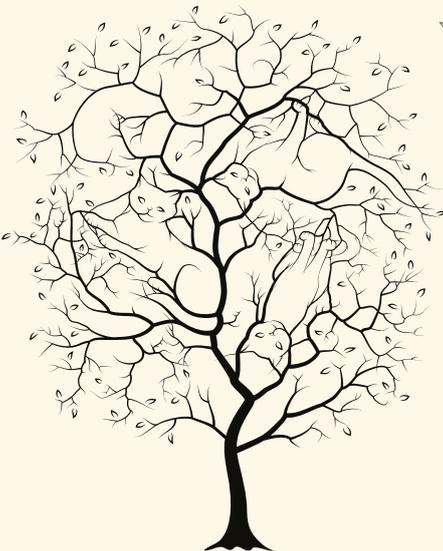
ich heiße Heppi. Früher hieß ich Herzilein und komme aus Rumänien aus einer Tötungsstation. Den Winter 2017/2018 hätte ich dort nicht überlebt. Glücklicherweise wurde ich gerettet und lebe jetzt in Hamburg. Vet-Concept Futter schmeckt mir lecker und damit geht es mir sehr gut.

Viele Grüße, Heppi  
Die Tierärzte am Grandweg



## SOMMERZEIT MIT VET-CONCEPT

Wir wünschen dir viel Spaß  
beim Ausmalen und Rätseln.



### KATZENBAUM

Im Baum links haben sich drei Katzen versteckt! Kannst du sie entdecken? Wenn du sie gefunden hast, male sie aus.

### APFELLABYRINTH

Der kleine Wurm möchte gerne nach Hause in seinen gemütlichen Apfel. Kannst du ihm helfen, den Weg zu finden?



# RÄTSELN & GEWINNEN MIT VET-CONCEPT

Lösen Sie unser Rätsel und sichern Sie sich Ihre Chance auf tolle Gewinne! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt 5 Vet-Concept-Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 50,- Euro.

Und damit nicht genug! Wer die Lösungen der Ausgaben 1/2018 bis 5/2018 herausfindet und unseren Lösungssatz knackt, der kann an unserer großen Jahresverlosung teilnehmen und hat die Möglichkeit, eine PetWalk Tiertür für Hund oder Katze und einen Vet-Concept Einkaufsgutschein im Wert von 100,- EUR zu gewinnen.

HAUPTGEWINN

**1 PETWALK TIERTÜR  
FÜR HUND ODER KATZE  
IM WERT VON BIS ZU 1.795 EUR**



Schicken Sie Ihre Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse & Telefonnummer per Post an\*:

**Vet-Concept GmbH & Co. KG**  
**Dieselstraße 4**  
**DE 54343 Föhren**

oder per E-Mail an:  
**redaktion@vet-concept.de**

oder nehmen Sie online teil:  
**www.vet-concept.de/raetsel**

**Einsendeschluss:**

**31.08.2018**

**Einsendeschluss Lösungssatz:**

**31.12.2018**

**Ausgabe verpasst?**

<http://bit.ly/VetConcret>



Fotos (3): © PetWalk ... HINWEIS: Alle Abbildungen auf dieser Seite sind nicht maßstabgetreu. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Farben können vom Original abweichen.

Name der Nordfriesischen Inseln	Gerät im Hundesport	unbefestigt	Verpflegungsfirma (engl.)	neblig, dunstig	Astrologe Wallensteins † 1656	lateinisch: Dichter	Teil schott. Namen Haarwaschmittel	alter Name Thailands	Hinfahrt	früheres chinesisches Gewicht
→	▼	▼	↙	▼	↙	→	▼	▼	▼	▼
eine Fellfarbe der Katze	→		früherer frz. Teil Südasiens	→	Ostwind der Tropen		6			
dumme, törichte Handlung	→				indische Langhalslaute		Rhein-Zufluss in der Schweiz			
→		1	Hauptstadt in Osteuropa		Zigarettenrest	3				
musikalisches Bühnenwerk		Frauenname Körperglied	→				Westgermane	empfindsam, feinfühlig		Gelbbrustara
→		▼			Familie der Katzen (Zool.)	Schleich-, Frettkatze	▼	▼		▼
restlich, verbleibend	andauernde Hundelaute		Spitze, Erhebung auf einer Welle		dän. Inselgruppe				8	
gelb blühender Strauch	▼					9	kleine Pferde	Fluss zur Leine	Schmelzübergang	
Marderhund	→		7	Niederwild	Langhaarkatzenrasse (ugs.)	→				
Steuer im Auto		ugs.: nein	Stadt in Japan (1. Atombombe)	→						
→		▼			4	fertiggestelltes Gebäude				
Windschattenseite	→		ugs.: erotisch attraktiv	→			besitzanzeigendes Fürwort, 1. Person			2
see-männ.: leer pumpen	→				Schauspiel von Goethe	→	5			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**UNSER LÖSUNGSSATZ:** Aufgepasst!

,  ,  
AUSGABE 1/2018 , AUSGABE 2/2018 ,  
 und  haben ab jetzt  
AUSGABE 3/2018 AUSGABE 4/2018  
 !  
AUSGABE 5/2018

\*Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich im Gewinnfall mit der Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Wohnorts einverstanden.

## JETZT NEU: UNSERE VET-CONCEPT APP



Einkaufen, wo auch immer Sie gerade sind: ob zu Hause, in der Hundeschule oder beim Gassi-gehen. Mit der Vet-Concept App erleben Sie die ganze Vielfalt unserer Produkte auch unterwegs. Nichts mehr verpassen: Erhalten Sie Benachrichtigungen über tolle Angebote, Vorteile und Aktionen!



Jetzt im App Store und Google Play Store kostenfrei downloaden.

Die nächste Ausgabe der Vet-Concret® erscheint Mitte August.

---

Vet-Concept GmbH & Co. KG  
Dieselstraße 4  
DE 54343 Föhren  
Tel. (kostenfrei): 08 00/66 55 220  
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05  
Fax: 08 00/66 55 230  
Fax für Lëtzebuerg:  
+49 (0) 65 02/99 65-29  
E-Mail: [info@vet-concept.com](mailto:info@vet-concept.com)  
Internet: [www.vet-concept.com](http://www.vet-concept.com)  
©2018 · Alle Rechte vorbehalten.

---

**VET-CONCEPT**  
Gute Nahrung für Vierbeiner